

### **Mitglied SPD-Fraktion**

Ausschussmitglied Barbara Ober-Bloibaum  
Ausschussmitglied Margit Stoermer  
Ausschussmitglied Christine Will

### **Mitglied CDU-Fraktion**

Ausschussmitglied Stephan Hellwig  
Ausschussmitglied Brigitte Klee  
Ausschussvorsitzender Helmut Möhle

### **Mitglied FDP-Fraktion**

Ausschussmitglied Michael von Teichman

### **Mitglied Gruppe BASU/Tholen**

Grundmandat Gerold Tholen

### **Sonstige**

beratendes Mitglied Dr. Eva Maria Haarmann  
beratendes Mitglied Grit Wegmann  
beratendes Mitglied Ludwig Jürgens  
beratendes Mitglied Michael Kunze  
beratendes Mitglied Eckard Stein

### **Dezernent**

Stadtrat Dr. Jens Gaul

### **Von der Verwaltung**

Fachbereichsleiter Hans-Gerhard Giersdorf

### **Protokollführer**

Werner Schweer

### **Gäste**

Ursula Adam  
Monika Frank-Ohls  
Reinhard Witte  
Tom Suberg

- Schulleiterin GS Voslapp
- Stellv. Schulleiterin IGS
- Landesschulbehörde
- Jugendparlament

### **Entschuldigt**

Ausschussmitglied Angelika Thwin  
Ausschussmitglied Werner Biehl

beratendes Mitglied Volkmar von Nordeck  
beratendes Mitglied Daaje Meppen  
beratendes Mitglied Till Scheller

## A. Öffentlicher Teil

### Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Schulausschusses vom 05.02.2009
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Vorlagen an den Rat:
  - 4.1. Beratung des Haushaltsvoranschlages 2009 – Bereich Schulen -
  - 4.2. Einrichtung von weiteren Integrationsklassen gem. § 23 NSchG ab Schuljahr 2009/10 an der GS Hafenschule und der HS Nogatstraße
  - 4.3. 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Wilhelmshaven über die Festlegung von Schulbezirken für alle Grundschulen in Wilhelmshaven
  - 4.4. Antrag der Gruppe BASU/Tholen – Barriere freie Schulen -
5. Mitteilungen und Anfragen:
  - 5.1 Vorstellung der Schule / Info
  - 5.2 Sachstand Bauvorhaben Produktionsschule / Info
  - 5.3 Sachstand Architektenwettbewerb / Info
  - 5.4 Zukünftiges Anmeldeverfahren an der IGS Wilhelmshaven / Info
  - 5.5 Besuch der "Heinrich-Gätke-Halle" / Info

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzende** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er dankte **Frau Adam** für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

2. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Schulausschusses vom 05.02.2009

Die Niederschrift 1/2009 über den öffentlichen Teil der Sitzung des Schulausschusses vom 05.02.2009 wurde einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

#### 4. Vorlagen an den Rat

##### 4.1. Beratung des Haushaltsvoranschlages 2009 - Bereich Schulen -

**Herr Giersdorf** erläuterte anhand von Folien den Haushaltsvoranschlag 2009 für den Bereich Schulen und wies darauf hin, dass es sich um einen erneuten Wiederholungshaushalt handele.

Die Schulbudgets wären nicht verändert worden.

Auf Anfrage von **Herrn Dr. von Teichman** erklärte **Herr Giersdorf**, dass bei der Schülerbeförderung die Erträge bzw. Einnahmen vom Land bei den Stadtwerken verbucht werden.

Auf Anfrage von **Herrn Dr. von Teichman** teilte **Herr Dr. Graul** mit, dass zurzeit eine Abfrage zur Thematik Schulmaterialfond bei den Schulen laufe. Ein Ergebnis werde nach den Osterferien erwartet.

Die Kommunen werden allerdings spätestens dann keine Mittel mehr zur Verfügung stellen, wenn der Bund, wie vorgesehen, entsprechende Mittel an Bedürftige gewährt.

Auf Anfrage von **Herrn Dr. von Teichman** erklärte **Herr Giersdorf**, dass die Einrichtungskosten für die GS Rheinstraße in Höhe von 50.000 € eingeplant worden seien für mögliche Beschaffungen von Einrichtungsgegenständen aufgrund von Projekten wie Ganztagsbetreuung, Mittagsverpflegung etc.

**Beschluss:** Der Schulausschuss stimmte dem Haushaltsvoranschlag 2009 für den Bereich Schulen einstimmig zu.

##### 4.2 Einrichtung von weiteren Integrationsklassen gem. § 23 NSchG ab Schuljahr 2009/10 an der GS Hafenschule und der HS Nogatstraße

**Herr Möhle** verwies auf die Beschlussvorlage.

**Herr Tholen** kritisierte die jährlich wiederkehrende Antragstellung.

**Beschluss:** Der Schulausschuss stimmte der Beschlussvorlage 37/2009 einstimmig zu.

4.3 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Wilhelmshaven über die Festlegung von Schulbezirken für alle Grundschulen in Wilhelmshaven

**Herr Möhle** verwies auf die Beschlussvorlage.

**Beschluss:** Der Schulausschuss stimmte der Beschlussvorlage 38/2009 einstimmig zu.

4.4 Antrag der Gruppe BASU/Tholen – Barriere freie Schulen -

**Herr Tholen** verlas und begründete ausführlich seinen Antrag, der dem Protokoll als Anlage beigefügt ist. Insbesondere sollten alle Schulen mit Behindertentoiletten, Rampen, Fahrstühlen etc. ausgestattet werden. Behinderte SchülerInnen hätten das Recht auf Teilhabe am sozialen Leben und den Besuch einer Schule in ihrem Schulbezirk.

**Herr Möhle** wies darauf hin, dass nach § 23 NSchG Integrationsklassen in den Klassen 1 bis 10 an allen Schulen eingerichtet werden könnten. Voraussetzung hierfür sei allerdings ein Gesamtkonferenzbeschluss der Schule. Ferner sei zweifelhaft, ob überhaupt ein zusätzlicher Bedarf erforderlich sei. An der GS Hafenschule würden aktuell 41 SchülerInnen und an der HS Nogatstraße 32 SchülerInnen mit Behinderungen beschult.

**Frau Will** erklärte, dass ein solches Modell unrealistisch sei, da hierfür gar nicht das erforderliche Lehrpersonal zur Verfügung stünde. Außerdem würde in vielen Schulgebäuden die technische Umsetzung nicht möglich sein.

**Frau Dr. Haarmann** teilte mit, dass grundsätzlich den betroffenen SchülerInnen die Möglichkeit geschaffen werden müsste, in das Schulgebäude ihres Schulbezirks zu gelangen.

Auf Anfrage von **Herrn Dr. von Teichman** erklärte **Herr Witte**, dass unter anderem auch aus finanziellen Gründen Schwerpunktschulen geschaffen worden seien. Speziell ausgebildete Förderschullehrkräfte sind in Wilhelmshaven nicht vorhanden.

**Herr Giersdorf** machte anhand von Beispielen deutlich, dass auch andere Schulen (z.B. GS Finkenburg, IGS) behindertengerecht seien. Außerdem würde in allen Regelschulen die Beschulung behinderter SchülerInnen mit „Bordmitteln“ und jeglicher Hilfestellung durch Lehrkräfte und MitschülerInnen möglich gemacht.

Auf Anfrage von **Herrn Dr. von Teichman** teilte **Herr Giersdorf** mit, dass die Beschaffung von speziellem Schulmobiliar im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten erfolge. Auch Eingliederungshilfe würde im Bedarfsfall eingefordert werden.

Auf Anfrage von **Herrn Möhle** erklärte **Frau Adam**, dass in zwei ( 2 ) bisher aufgetretenen Fällen an der GS Voslapp die Beschulung durch Eigeninitiative, auch unter Mithilfe der SchülerInnen, gelöst worden seien.

**Herr Dr. Graul** schlug vor, erst einmal an den Schulen den Bedarf abzufragen. Das Ergebnis würde dann in einer der nächsten Sitzungen des Schulausschusses mitgeteilt werden.

An der anschließenden Sitzung beteiligten sich **Frau Dr. Haarmann, Frau Will** und die **Herren Möhle, Tholen, Witte, Dr. von Teichman, Dr. Graul, Suberg, Kunze** und **Giersdorf**.

**Herr Tholen** teilte mit, dass er seinen Antrag für 4 Monate aussetzt.

**Beschluss:** Entfällt, da der Antrag für die Dauer von 4 Monaten ausgesetzt wird.--

## 5. Mitteilungen und Anfragen:

### 5.1 Vorstellung der Schule / Info

**Frau Adam** informierte, dass zurzeit 139 SchülerInnen von 10 Lehrkräften unterrichtet würden. Die Schule werde durchgängig 2-zügig geführt. Die Ausstattung sei sehr gut. Mit der Schulverwaltung bestünde eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

### 5.2 Sachstand Bauvorhaben Produktionsschule / Info

**Herr Giersdorf** teilte mit, dass die Fertigstellung für Ende Mai vorgesehen sei. Der Bauzeitenplan und der Finanzrahmen werden eingehalten.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

### 5.3 Sachstand Architektenwettbewerb / Info

**Herr Dr. Gaul** informierte, dass 6 Architekturbüros insgesamt 12 Vorschläge ( je 6 für die Standorte Käthe-Kollwitz-Gymnasium und Gymnasium am Mühlenweg ) eingereicht hätten. Es ergebe sich nunmehr nachfolgender Terminplan:

- Preisgerichtssitzung am 26.03.2009
- Vorstellung für den Schulausschuss in nichtöffentlicher Sitzung am 27.03.2009, 15.00 Uhr, ehemalige GS Oldeogeschule
- Gemeinsame Vorstellung für Werksausschuss GGS, Bauausschuss, Schulausschuss und Schulvorstände vom KKG und GaM am 21.04.2009, 15.00 Uhr, in der IGS
- Öffentliche Präsentation am 25.04.2009 in der GS Oldeogeschule

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

#### 5.4 Zukünftiges Anmeldeverfahren an der IGS Wilhelmshaven / Info

Auf Anfrage von **Frau Dr. Haarmann** teilte **Herr Giersdorf** mit, dass in einem am 05.03.2009 erfolgtem Gespräch der LK Friesland mitgeteilt habe, dass man sich nicht sperren würde, Geschwisterkinder an der IGS Wilhelmshaven zuzulassen. Eine rechtliche und notwendige Aussage von der Landesschulbehörde stehe allerdings noch aus.

Die Schulverwaltung werde in der Mai-Sitzung dem Schulausschuss das mit der Landesschulbehörde abgestimmte, rechtlich einwandfreie Aufnahmeverfahren vorstellen.

**Frau Dr. Haarmann** wies darauf hin, dass eine Abfrage des Stadtelternrates ergeben habe, dass für das kommende Schuljahr 25 Geschwisterkinder aus Friesland zur Anmeldung anstünden.

**Frau Frank-Ohls** erklärte, dass die ermittelte Zahl zu hoch sei, da bei der Abfrage Doppelzählungen erfolgt seien, wenn es schon mehrere Geschwisterkinder an der IGS aus Friesland gäbe.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

#### 5.5 Besuch der "Heinrich-Gätke-Halle" / Info

**Herr Möhle** wies darauf hin, dass in der „Heinrich-Gätke-Halle“ auf dem Gelände des Rüstersieler Forts eine wertvolle Vogelsammlung zu besichtigen sei. Leider würden hiervon die Wilhelmshavener Schulen wenig Gebrauch machen. Die Schulverwaltung werde daher gebeten, die Schulleitungen auf die Besichtigungsmöglichkeiten schriftlich hinzuweisen.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

